

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Vorsteher

9. Oktober 2018

**GRUSSWORT LANDAMMANN ALEX HÜRZELER**

**Aargauer Heimatschutz**

Aargauer Heimatschutzpreis 2018, Samstag, 27. Oktober 2018, 13.45 Uhr, ehemaliges Lokomotivdepots Brugg

---

***Es gilt das gesprochene Wort!***

Sehr geehrter Herr Stiftungsratspräsident

Sehr geehrter Herr Präsident des Aargauer Heimatschutzes

Sehr geehrte Anwesende, liebe Gäste

Herzlichen Dank für Ihre Einladung an die heutige Preisverleihung hier im Bahnpark. Als Aargauer Landammann und Kulturdirektor überbringe ich Ihnen zu dieser Feier die besten Grüsse und der Preisträgerin die Glückwünsche der Aargauer Regierung.

Um zu präzisieren: Ich bin heute definitiv und wie immer als Vertreter der Regierung und als Kulturdirektor anwesend. Nicht etwa als Vertreter des Heimatschutzes. Das gibt aber immer wieder Missverständnisse. Der Aargauer Heimatschutz und die Aargauer Denkmalpflege sind zwei verschiedene Paar Schuhe. Die Denkmalpflege ist eine staatliche Aufgabe, die der Kanton Aargau wie die anderen Kantone aus einem nationalen Gesetzesauftrag heraus erfüllt. Der Aargauer Heimatschutz hingegen ist privatrechtlich als Verein organisiert und zählt als Kantonalsektion zum Schweizerischen Heimatschutz. Selbstverständlich gibt es aber Berührungspunkte zwischen der staatlichen Denkmalpflege und dem privatrechtlich organisierten und engagierten Heimatschutz: Beispielhaft zu sehen an der heutigen Preisverleihung hier im Bahnpark, dem ehemaligen Lokomotivdepot Brugg.

Wir befinden uns heute an einem Ort, der Augen zum Strahlen bringt. Kinder sind fasziniert vom Spektakel das eine Dampflok entfesseln kann: Feuer, Rauch, Kraft und Lärm ziehen sie in ihren Bann. Bei den Erwachsenen kommt die Faszination über die grosse Ingenieurskunst hinzu, die hinter einer funktionsfähigen Dampflok steckt, gepaart mit viel Nostalgie an eine vergangene Zeit. Bereits aus diesen beiden Gründen ist die Tätigkeit der Stiftung Bahnpark Region Brugg besonders wertvoll. Die historisch restaurierten Lokomotiven, Bahnwagen und Werkzeuge geben einen Einblick in eine für die Schweiz bahnbrechende Epoche.

Es ist die Tätigkeit der Stiftung im Gesamten, die ich an dieser Stelle hervorheben will. Die Mitglieder der Stiftung haben sich nicht nur mit Hingabe den Elementen auf den Schienen gewidmet und halten sie in Schuss. Sondern auch die markanten Bahngebäude mit den beiden Lokomotivremisen werden in unzähligen freiwilligen Stunden gepflegt, er- und unterhalten. Eine Arbeit, die auch aus Sicht der Denkmalpflege besonders wertvoll ist. In der Summe ergibt sich hier im Bahndepot ein historisches aber ebenso lebendiges Ensemble von Gebäuden und Schienenfahrzeugen. Für die Stadt und Region Brugg, den Aargau und die Schweizer Eisenbahngeschichte ist das Bahndepot eine riesige Zeitkapsel, die uns alle mitnimmt auf eine Reise in die Vergangenheit.

Es ist sehr passend, dass ausgerechnet im europäischen Kulturerbejahr 2018 der Aargauer Heimatschutzpreis an die Stiftung Bahnpark Region Brugg verliehen wird. Historisches Kulturerbe soll der Bevölkerung in diesem Jahr noch mehr gezeigt und zugänglich gemacht werden, so begreifen wir erst seinen grossen gesellschaftlichen Wert. Eine bewusst gelebte Erinnerungskultur stärkt unsere gemeinsame Identität – hier in Brugg wird dies exemplarisch ermöglicht. Es gibt Zeugnisse vergangener Generationen zu bestaunen und der gesamte Bahnpark ist enorm authentisch. Die russigen Wände und die schwarze Decke im Rundlokschuppen zeugen vom intensiven Betrieb des Bahndepots. Und der noch immer vorhandene Geruch von Schwefel versetzt uns alle endgültig in die Vorstellung, selber den Kessel einzuheizen und einen Zug in Bewegung zu setzen.

Ich freue mich, dass es mit dem Aargauer Heimatschutzpreis 2018 möglich wird, die Arbeit der Stiftung Bahnpark Region Brugg zu würdigen und anzuerkennen. Ich danke der Jury unter der Leitung von Nicoletta Brentano-Motta und der Neuen Aargauer Bank NAB als Donatorin des Preises. Ich danke auch dem Aargauer Heimatschutz für die treffende Auswahl der diesjährigen Preisträgerin.

Der Bahnpark Brugg zeigt beispielhaft, dass schützenswerte Objekte nicht nur gemauert, sondern auf fahrbar sein können. Im Namen des Kulturkantons danke ich der Stiftung Bahnpark Region Brugg und ihren Mitgliedern für ihre jahrelange und intensive Arbeit hier am und im Bahndepot Brugg. Herzliche Gratulation zum Aargauer Heimatschutzpreis 2018!